

di:'Angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna



THE ESSENCE

Jahresausstellung
der Universität
für angewandte
Kunst Wien

Künstlerhaus
Wien

13

26. Juni
— 14. Juli
2013

Eine Beilage der WIENER ZEITUNG ■

Öffentliche Bilder

Öffentliche und veröffentlichte Bilder sind für unser Weltbild bestimmend geworden. Für diese Bilder sind in großem Maß „Kreative“ verantwortlich, die durch Verwendung unterschiedlichster Medien Bilder erzeugen, die geeignet sind, in unserer Kommunikationsgesellschaft wahrgenommen zu werden.

Meist tun sie dies im Auftrag von Wirtschaft, Politik oder Religion. GrafikerInnen sind ExpertInnen der Bildkommunikation, und ihre Expertise findet sich als manipulative Kraft in unserer visuellen Kommunikation wieder.

In der Abteilung Grafik und Druckgrafik ist diese Expertise die Grundlage freier künstlerischer Arbeit, eingebettet in den Kontext der aktuellen Gegenwartskunst. Exemplarisch präsentiert die Abteilung bei der Essence 2013 zwei Positionen Studierender in einer gemeinsamen, raumgreifenden Installation.

Public Image

Die Arbeit Public Image von János Mohácsi beschäftigt sich intensiv mit dem öffentlichen Bild und der öffentlichen Wahrnehmung von individueller Erscheinung. Es ist ein durchaus kritischer Umgang mit den Erfahrungen in einem Mitteleuropa, das zur Normalität der Mobilität zurückgekehrt ist.

Überdimensionale Zeichnungen zeigen Selbstporträts mit leichten Variationen, ausreichend, um unterschiedliche Kategorisierungen zu provozieren. Selbstbefragung wird so zur Befragung der Fremdwahrnehmung, die Zeichnung zur Kopie. In Postergröße wird die Verbindung zur Funktion und Macht des affischierten Bildes und seiner Macht über uns sichtbar. Wenn die Blätter durch die Luft bewegt werden, zeigt sich aber auch deren Flüchtigkeit. Bleibend sind die Bilder, die Zugang zu unserem kollektiven Gedächtnis gefunden haben.



Forest Transparency

Umschlossen von den außenwirksamen Posterporträts findet sich eine medienübergreifende Installation von Karina Mendreczky. Ihr Pendeln zwischen Ungarn und Österreich führt sie regelmäßig entlang der Wälder, die fast unberührt zwischen den großen urbanen Zentren der beiden Länder liegen. In ihrer lyrischen Installation spürt sie durchaus in einem romantischen Sinn einer Natur ohne Menschen nach.

Das Objekt, das aus Papier und bedrucktem Acrylglas entstanden ist, dient Mendreczky sowohl als Entsprechung der Projektionsfläche „Natur“ als auch als Container von Ideen zur Visualisierung und Medialisierung ihrer Reflexionen.

Michael Schneider, Senior Artist
Abteilung Grafik und Druckgrafik

▲ Karina Mendreczky
Forest Transparency
Siebdruck auf Acrylglas + mixed media,
80 × 80 × 80 cm, 2013

► János Mohácsi
8 Bleistiftzeichnungen
je ca. 150 × 200 cm, 2012/13
Foto: Xaver Gschnitzer

